

Kreispokal Döbeln 1. Runde

Abllass in Runde zwei

SV Zschaitz - SG Abllass/Mahlis 1:4 (1:2)

Mit Ruhm hat sich die SG Abllass/Mahlis in der ersten Runde des Kreispokals wahrlich nicht bekleckert. Der Titelverteidiger war gegen Zschaitz zwar stets spielbestimmend konnte aber den Sack erst kurz vor Schluss zumachen, so dass das Spiel auch anders hätte enden können.

Spielerisch kam bei den Gästen nicht viel zustande, so dass sie Chancen entweder durch Standartsituationen oder durch Fehler in der Zschaitz Abwehr zustande kamen. So auch die ersten beiden Treffer der Obstdländer. Loose erkämpfte sich in der 23. Min den Ball und lief plötzlich ganz allein auf das gegnerische Tor zu. Er schob locker zum 0:1 ein. Das 0:2 in der 32. Min erzielte Jentzsch, der eine maßgenaue Ecke von Viol einköpfen konnte. Die Gastgeber hatten bis zur 45. Min keine einzige Tormöglichkeit und dann der Schock. Nur eine winzige Unaufmerksamkeit in der Abwehr der Gäste reichte, dass der Schiri auf Elfmeter für Zschaitz entschied. Durch den 1:2 Anschlussstreffer war Abllass zwar nicht geschockt, jeder Fehler hätte aber jetzt den Ausgleich bedeuten können. In der Offensive gelang es Abllass trotz klarer Feldüberlegenheit nicht das vorentscheidende 1:3 zu erzielen. In der 85. Min schien sich das Auslassen der Chancen zu bestrafen. Der Schiedsrichter entschied erneut auf Elfmeter für den Gastgeber. Doch diesmal hatte Abllass Glück im Unglück, der Zschaitzer verschoss den Elfmeter. Jetzt machte Abllass ernst und erhöhte durch Loose in der 88. Min auf 1:3. Jentzsch markierte in der 90. Min den 1:4 Endstand. Damit steht Abllass in Runde zwei und trifft nun auf den Kreisklassisten Hochweitzschen 2., die in Runde eins ein Freilos hatten.

Abllass: Greschner, Klingner, Bittig, Georgi (Prautzsch), Krügel (Arndt), Viol, Mi. Richter, Jentzsch, Rene Stiller (Winkler), Loose, Ronny Stiller

Torfolge: 0:1 Loose (23. Min); 0:2 Jentzsch (32. Min); 1:2 (45. Min, EM); 1:3 Loose (88. Min); 1:4 Jentzsch (90. Min)

Kreisliga Döbeln

Generalprobe geglückt

Roßweiner SV - SG Abllass/Mahlis 0:6 (0:1)

Mit einem Kantersieg gegen den Roßweiner SV konnte Abllass eine sehr durchwachsene Saison abschließen. Die Obstdländer landeten mit 43 Punkten und einem Torverhältnis von 68:31 auf dem dritten Tabellenplatz. Der eigentliche Saisonhöhepunkt folgt dann jedoch in der kommenden Woche. Abllass steht im Finale des Kreispokal Döbeln und kann am Sonntag um 15:00 Uhr in Roßwein, gegen Rüsseina, vier Jahre nach dem letzten Titelgewinn, wieder einen großen Erfolg einfahren.

Dazu galt das Spiel gegen Roßwein als Generalprobe, denn nach zwei verlorenen Spielen in Folge, wollte die Mannschaft noch einmal Selbstvertrauen tanken. Obwohl mit Jentzsch und Loose zwei wichtige Leute durch Sperren fehlten, verstärkte sich das Team mit einigen Spielern aus der 2. Mannschaft. Die Gäste zeigten eine überzeugende Leistung und gewannen auch völlig verdient in dieser Höhe. Nur die Chancenverwertung muss sich in der nächste Woche noch steigern, denn zahlreiche hochkarätige Möglichkeiten wurden kläglich vergeben. René Stiller eröffnete in der 30. Min den Torreigen. Es war ein Spiel auf das Tor der Gastgeber, doch Abllass konnte den Sack nicht zumachen. Die einzig gefährliche Situation der Roßweiner konnte Krügel in letzter Sekunde auf der Linie klären.

Bruno Stiller erzielte in der 58. Min nach einem Alleingang das 2:0. Der überragende Richter konnte mit einem Doppelpack in der 67. und 74. Min auf 4:0 erhöhen. Spätestens mit diesen Toren war der Widerstand der Gastgeber gebrochen. Der eingewechselte Prautzsch bescherte mit zwei Toren in der 85. und 89. Min den 6:0 Endstand.

Ablass: Greschner, Sperling, Georgi, Klein, Bittig, Richter, Bahls, Viol, Krügel, René Stiller, Bruno Stiller

Beste Spieler: Richter, Klein

Gelbe Karten: Georgi (Ablass)

Zuschauerzahl: 40

Schiedsrichter: Funke (Leisnig)

Finale Kreispokal Döbeln

Ablass ist Kreispokalsieger 2004

SV Rüsseina - SG Ablass/Mahlis 1:2 (0:1)

Geschafft! Nach einem nervenzermürenden Spiel konnte sich die Ablasser Mannschaft im Finale des Kreispokal Döbelns durchsetzen und holte vier Jahre nach dem letzten Titel wieder den Pott nach Ablass. Mehr als 100 mitgereiste Fans, die unter anderem durch zwei, vom Autohaus Wacke gestifteten Bussen, nach Roßwein gekommen waren, wurden nicht enttäuscht.

Die Ablasser kontrollierten das Spiel von Beginn an, sie spielten nicht hektisch oder nervös und versuchten ruhig die Chancen heraus zu spielen. Die erste gute Möglichkeit für Ablass hatte Ronny Stiller. Er überlupfte den gegnerischen Torhüter, doch der Rüsseinaer Libero konnte auf der Linie klären. Es dauerte bis zur 27. Min bis Ablass, verdienter Maßen, mit 1:0 in Führung gehen konnte. Jentzsch schnappte sich die Pille und schoss den Ball aus mehr als 20 Metern unhaltbar ins rechte Eck. In der 36. Min, die beste Chance der Rüsseinaer im ganzen Spiel. Ein Eckball flog durch die komplette Abwehr der Obstländer und landete vor Gastbergs Füßen. Ganz allein stand er vor Greschner, doch der konnte glänzend parieren. In der zweiten Halbzeit schaltete Ablass einen Gang zurück und ließ Rüsseina ins Spiel kommen. Diese machten mehr Druck und wurden belohnt. In der 63. Min der Ausgleich durch Gastberg, der das 1:1 erzielte. Ablass wirkte geschockt und brachte nicht viel zählbares zustande. Nur durch Einzellaktionen wie Loose's Solo kam Gefahr auf das Rüsseinaer Gehäuse. Dann doch die Erlösung. Ronny Stiller erzielte in der 80. Min mit einem traumhaften Kopfball das entscheidende Tor und versetzte die Ablasser in einen Freudentaumel, denn diese Führung gaben die Obstländer nicht mehr her. Sie kämpften aufopferungsvoll und retteten die knappe Führung über die Zeit.

Die Mannschaft möchte sich hiermit bei allen Sponsoren der anschließenden Siegesfeier recht herzlich bedanken. In erster Linie natürlich beim Hauptsponsor der Ablasser, dem Autohaus Wacke, sowie dem Gebäudereinigungsservice Uder, dem Kfz - Service Kurzhals, bei Andreas Lönning sowie bei Matthias Eichler, der in seiner Gaststätte Pommlitz die Siegesfeier ausgerichtet hat. Dank auch dem Vorstand der SG um Andreas Gaumnitz. Auch

für die phänomenale Unterstützung der zahlreichen Fans möchte sich das Team bedanken, vor allem der mitgereisten Fangruppe aus Mügeln.

Ablass: Greschner, Klein, Arndt, Georgi, Bittig (Streit), Krügel (Prautzsch), Viol, Jentzsch, Loose, René Stiller (Horn), Ronny Stiller

Beste Spieler: Georgi, Klein (Ablass), Gastberg (Rüsseina)

Zuschauerzahl: 210

Schiedsrichter: Brettschneider (Dürrweitzschen)

1.	SV Ostrau	24	48:18	54
2.	BC Hartha II	24	52:36	45
3.	SO Ablaß/Mahlis	24	68:31	43
4.	Aufbau Waldheim	24	48:43	42
5.	VfB Leisnig	24	55:35	41
6.	Döbelner SC II	24	62:40	37
7.	SV Gleisberg II	24	47:54	36
8.	SV Zschaitz	24	42:46	31
9.	SV Rüsseina	24	50:45	30
10.	Lok Döbeln	24	46:57	27
11.	Hochweitzschen	24	42:57	20
12.	Roßweiner SV	24	33:67	18
13.	Helvetia Böhrigen	24	24:88	13

Saisonrückblick der SG Ablaß/Mahlis

Die SG Sachsenobst Ablaß/Mahlis beendete ein sehr durchwachsene Saison am Ende mit 43 Punkten und einem Torverhältnis von 68:31 Toren auf dem dritten Tabellenplatz. Damit erzielte die Mannschaft die meisten Tore der gesamten Liga, auch bei den wenigsten Gegentoren liegt die Mannschaft auf dem zweiten Rang. Den Unterschied machte jedoch die Tatsache, dass Ostrau, der Kreismeister, in 24 Spielen nur 18 Gegentore zuließ und dadurch wertvolle Punkte durch die starke Defensive einstreichen konnte.

Die Ablaßer vergeigten die Saison nicht gegen die "Großen", oft waren die vermeintlich kleinen Mannschaften der Stolperstein. So verlor man gegen den 8. Platzierten Zschaitz gleich zwei Mal, sogar gegen Böhrigen, die abgeschlagen Letzter wurden verlor man 3:2.

Die Vorbereitung und die ersten Spiele versprachen eigentlich mehr. Gegen Oschatz, Merkwitz sowie Börln wurden sichere Siege eingefahren, nicht zuletzt deswegen galt die Mannschaft als großer Favorit. Doch es mangelte an der Konstanz. Die Mannschaft konnte häufig ihr Potential nicht abrufen und scheiterte oft an ihrer Unerfahrenheit, denn mit 21,7 Jahren wurde eine sehr junges Team ins Rennen geschickt. Klingner wurde nach einer angeblichen Tätlichkeit für ein halbes Jahr gesperrt, somit fehlte bereits nach drei Spielen die Stütze in der Ablasser Hintermannschaft. Zudem kamen einige Querelen innerhalb der Mannschaft, durch die auch Trainer Peter Dechert im April sein Handtuch nehmen musste. Und das obwohl er die Mannschaft ins Pokalhalbfinale führte und auf dem zweiten Platz stand. Ihm gilt ein großer Dank.

Die Saisonleistung entschädigte jedoch der grandiose Pokalerfolg gegen Rüsseina, mit dem die Mannschaft den verpassten Aufstieg schon wieder vergessen ließ. Durch ihn startet die neue Saison gleich wieder mit einem Höhepunkt, denn in der ersten Runde des Bezirkspokals empfängt die SG am 7. August die Rolandstädter aus Belgern.